



**Referenteninformationen zur
IGAM / ITAD / vgbe Tagung am 16. Mai 2023 in Düsseldorf
*Aktuelle Entwicklungen bei der Aufbereitung und Verwendung von
Hausmüllverbrennungsschlacken***

RA Gregor Franßen, EMLE (Madrid)



Gregor Franßen studierte Rechtswissenschaft an der Freien Universität Berlin und an der Universität zu Köln. Anschließend nahm er am „Programme for Law and Economics“ an den Universitäten Hamburg, Gent und Madrid (Complutense) teil und erwarb 1999 den Abschluss „European Master of Law and Economics“ (EMLE, Madrid) mit Auszeichnung. Bis Ende 2001 absolvierte er sein Referendariat, u.a. mit Stationen in Peking und Ulan Bator. Seit 2002 ist Gregor Franßen als Rechtsanwalt zugelassen und hat sich insbesondere auf das Umweltrecht spezialisiert. Bis Ende 2018 war er Seniorpartner einer Wirtschaftskanzlei in Essen, bis Ende 2021 Seniorpartner einer Wirtschaftskanzlei in Düsseldorf. Seit 2022 ist er Partner der Sozietät Franßen & Nusser Rechtsanwälte PartGmbH.

Gregor Franßen ist im Umweltrecht und der Umweltwirtschaft sowohl beratend als auch prozessual vor Verwaltungs-, Zivil- und Verfassungsgerichten tätig. Er berät insbesondere private und kommunale Unternehmen sowie Verbände umfassend zu allen abfallwirtschaftlichen Betätigungen und Anlagentypen. Im Bereich Wasserwirtschaft unterstützt er Wasserverbände und kommunale Unternehmen, im Bereich Bergbau berät er Unternehmen und Behörden, auf dem Gebiet des Atomrechts Bundes- und Landesbehörden und zum Vergaberecht vornehmlich öffentliche Auftraggeber. Er ist regelmäßig als Referent auf einschlägigen Fach- und Fortbildungsveranstaltungen tätig, engagiert sich in mehreren Wirtschaftsverbänden und veröffentlicht regelmäßig in Kommentaren und Fachzeitschriften.



Dr.-Ing. Klaus Mesters



Nach dem Abitur

Erststudium: Fachhochschule Münster, Bauingenieurwesen mit der Vertiefungsrichtung "Verkehrswesen"; Abschluss: Dipl.-Ing. (FH)

Zweitstudium: Ruhr-Universität Bochum, Studium des Bauingenieurwesens mit der Vertiefungsrichtung "Konstruktiver Ingenieurbau"; Dipl.-Ing. (U)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter von 1988 – 1994 am Institut für Straßenwesen und Eisenbahnbau, Ruhr-Universität Bochum, Promotion zum Dr.-Ing. im Februar 1993, Forschung und Lehre im Bereich „Verkehrswegebau“

- | | |
|-----------------|--|
| seit 01.03.1993 | Inhaber der KM GmbH Ingenieurbüro und Prüfinstitut für Straßenbau- und Umwelttechnik in Bochum |
| seit 1990 | Mitglied in diversen Gremien der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) |
| seit 1993 | Fortbildungsseminar für Ingenieure der VSVI (Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure NRW), anerkannt von der Ingenieurkammer Bau NW |
| seit 2002 | Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der IHK im mittleren Ruhrgebiet zu Bochum für Straßenbaustoffe |
| seit 2005-2020 | Überwachungsbeauftragter des Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband Nordrhein-Westfalen e.V. |
| seit 2022 | Gesellschafter der Zertifizierungsstelle bupZert |



Dr.-Ing. Ragnar Warnecke



Dr. Ragnar Warnecke ist Geschäftsführer der GKS Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH mit einem Kohle-Heizkraftwerk und einer Müllverbrennungsanlage. Nach dem Studium des Allgemeinen Maschinenbaus an der Universität Duisburg-Essen arbeitete er am IUTA, Duisburg, einem Institut für Beratung und Forschung im Bereich Energie- und Umwelttechnik.

Am Lehrstuhl für Thermodynamik an der Universität Duisburg-Essen erlangte er den Doktorgrad mit Arbeiten auf dem Gebiet der Pyrolyse und Vergasung. 1995 wechselte er zur Noell-KRC-Energie- und

Umwelttechnik GmbH, Würzburg, ein Anlagenbauer im Bereich Müll und Sondermüllverbrennungsanlagen. Dort wurde er Leiter der Abteilungen Forschung und Entwicklung sowie Verfahrenstechnik.

Unter Anderem war er dort verantwortlich für das weltweite Trouble-shooting im Bereich Feuerung und Kessel. Als Mitglied der Geschäftsleitung arbeitete er von 2001 bis 2002 am Clausthaler Umweltinstitut Cutec, einem Entwicklungs- und Beratungsunternehmen im Bereich Umwelttechnik. Seit 2003 ist er Geschäftsführer des GKS. Zahlreiche seiner Arbeiten auf dem Gebiet der Hochtemperatur-Korrosion, der Belagbildung in Kesseln, der CFD-Simulation und Optimierung von Feuerungen und Kesseln, insbesondere im Bereich der Müllverbrennung, wurden in den vergangenen Jahren veröffentlicht.

Prof. Dr. David Laner



Prof. Dr. David Laner promovierte 2011 an der Technischen Universität Wien und leitet seit Oktober 2018 das Fachgebiet Ressourcenmanagement und Abfalltechnik am Fachbereich Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen der Universität Kassel. Die Forschung am Fachgebiet verknüpft technische Aspekte der Abfallcharakterisierung, Aufbereitung und Verwertung mit systemanalytischen Ansätzen der Materialflussanalyse und Ökobilanzierung, um optimale abfallwirtschaftliche Lösungen aus technischer, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht zu entwickeln.



Prof. Dr. Björn Siebert



Professor für das Lehrgebiet Baustoffe und Baustofftechnologie an der Technische Hochschule Köln

Berufliche Stationen

- Seit April 2017: Technische Hochschule Köln
- 2011 – 2017: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V., Berlin
- 2011: Ingenieurbüro Grassl, Hamburg
- 2003 – 2011: Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Baustofftechnik
- 2003: Anwikar Consultants, Würzburg

Tätigkeitsfeld

- Lehre und Forschung im Bereich Baustoffe
 - Leitung des Baustofflabors
-

Mark van Kempen



Business Development Manager Minerals,
Blue Phoenix Group

Ausbildung: Ingenieur und MBA